



# KAMSDORF

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf

Nr. 02

01. Februar 2008

14. Jahrgang

## Amtlicher Teil

### Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch**, dem **06. Februar 2008**,  
**19.00 Uhr**  
in der **Staatlichen Grundschule Kamsdorf**,  
Bäckerweg 9

#### Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 05.12.2007
2. Grundhafter Ausbau Ernst-Thälmann-Straße, 1. BA
3. Grundhafter Ausbau Kaulsdorfer Straße mit den Teileinrichtungen Gehweg, Beleuchtung/Oberflächenentwässerung und Straßenbegleitgrün
4. Kostenspaltungsbeschluss „Lämmergasse“
5. Kostenspaltungsbeschluss „Hohlweg“
6. 2. Änderung der Benutzungsordnung für die Sport- und Mehrzweckhalle
7. Antrag auf Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle
8. Aufhebung der vorläufigen Satzung für Kinderanlagen ab 01.09.1991 und Gebührensatzung für die Tageseinrichtungen für Kinder ab 01.10.1991 der Gemeinde Kamsdorf
9. Anfrage zum Interesse der Gemeinde Kamsdorf an einer Partnerschaft mit der Stadt Bochnia (Polen)
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Bürgeranfragen
12. Allgemeines

Groll  
Bürgermeister

### Das Einwohnermeldeamt informiert: Statistische Daten für das Jahr 2007

*Folgende Änderungen mit Auswirkung auf die Einwohnerzahl wurden vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 im Melderegister verzeichnet:*

Zuzüge:	84
Wegzüge:	100
Geburten:	17
Sterbefälle:	31
Umzüge innerhalb Kamsdorf:	73

*Einwohnerzahl am 31.12.2007:*

Hauptwohnsitze:	2824
Nebenwohnsitze:	144
Gesamt:	2968

20 Kamsdorfer Bürger gingen 2007 den Bund der Ehe ein.

Es wurden vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

- 154 Personalausweise
- 56 Reisepässe
- 8 vorläufige Personalausweise
- 7 vorläufige Reisepässe
- 25 Kinderreisepässe
- 70 Führungszeugnisse
- 8 Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- 29 Untersuchungsberechtigungsscheine

beantragt.

Im Lohnsteuerlauf im Oktober 2007 wurden 1851 Lohnsteuerkarten für das Steuerjahr 2008 ausgestellt.

Stand: 15.01.2008

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**.  
**Redaktionsschluss** ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss**  
der **20. des Vormonats**.

## Nachruf

Am 01.01.2008 verstarb die langjährige Bürgermeisterin der Gemeinde Kamsdorf

### Frau Hilde Geier

im Alter von 94 Jahren.

Frau Geier hat das Amt der Bürgermeisterin im Jahr 1967 von ihrem Vorgänger, Bürgermeister Ulrich Vincentini, übernommen. Bis 1973 ist sie als Bürgermeisterin in der Gemeinde Kamsdorf tätig gewesen. Ihr Nachfolger im Amt war Herr Albert Dietzel.

In der Amtszeit von Frau Hilde Geier wurde die Grünanlage des Karl-Marx-Platzes gestaltet. Es erfolgte der Straßenbau Kaulsdorfer Weg, Hauckwitzhügel, Rote-Berg-Straße, Bergstraße, Straße des Aufbaus und Ziegenbergstraße. Im Wächtersgraben und der Un-terwellenborner Straße wurden die Gehwege befestigt. In der Ernst-Thälmann-Straße wurde eine Bushaltestelle errichtet. Das Gebäude der Gemeindeverwaltung wurde umgebaut und mit dem Bau eines Bades im Wutschetal begonnen. Weiterhin erfolgte in ihrer Amtszeit die Erweiterung der örtlichen Straßenbeleuchtung.

Mit hohem persönlichen Einsatz und großem Engagement hat sich die Verstorbene für die Entwicklung und Gestaltung unserer Gemeinde eingesetzt.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeindeverwaltung Kamsdorf

## Mikrozensus und Arbeitskräfte- stichprobe der EU 2008

(Repräsentativstatistik über die Bevölkerung  
und den Arbeitsmarkt)

Im Jahr 2008 wird im gesamten Bundesgebiet monatlich eine 1 % Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensususerhebung) durchgeführt.

Da eine Volkszählung sehr aufwendig ist, führt die amtliche Statistik sie nicht jedes Jahr durch. Die letzte Volkszählung fand in Deutschland 1987 statt. Der Mikrozensus jedoch – die „kleine Volkszählung“ wird jährlich durchgeführt.

Die Erhebung erfolgt auf Grund des Gesetzes zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S.2246) sowie der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte (ABl. EG Nr. L 77/3).

Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz gemäß Thüringer Datenschutzgesetz vom 10. Oktober 2001 sowie dem Statistikgeheimnis gemäß § 16 BStatG.

Hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass Haushalte aus Ihrer Gemeinde zu der o. g. Statistik befragt werden. Die in die Befragung einbezogenen Haushalte wurden mittels eines mathematischen Stichprobenverfahrens so ausgewählt, dass sie die Gesamtheit der bundesdeutschen Haushalte repräsentieren.

Den betreffenden Haushalten wird die bevorstehende Befragung schriftlich angekündigt. **Für die Haushalte besteht Auskunftspflicht.**

Thüringer Landesamt für Statistik

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister  
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf  
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77  
Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nicht-amtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

### Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:

TDW – Thüringen Druck & Werbung GmbH  
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann, Anja Würzberger  
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg  
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08  
E-Mail: TDW-GmbH-Thueringen@web.de

### Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service, Inhaberin: Silvia Hertel  
Hirschweg 25, 07338 Leutenberg  
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40  
E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1420 Exemplaren.

## Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

**Donnerstag, 14.02.2008**

**Donnerstag, 28.02.2008**

## Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

**Dienstag, 05.02.2008**

**Dienstag, 19.02.2008**

## Veranstaltungstermine im Jahr 2008

Verein/Organisation/ Betrieb	Termin	Zeit	Veranstaltung
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	31.01.2008		Weiberfastnacht
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	01./02.02.2008		Fasching
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	03.02.2008		Faschingsumzug
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	09.02.2008		Fasching
Kirchgemeinde Kamsdorf	25.02.- 29.02.2008	19.30 Uhr	Bibelwoche
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	30.04.2008		Walpurgisnacht
Feuerwehrverein Kamsdorf e.V.	30.04.2008		Maibaumsetzen
Kirchgemeinde Kamsdorf	18.05.2008		Kirchenchortreffen
Kulturverein Kamsdorf e.V.	01.06.2008	15.00 Uhr	Kindertag
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	14.06.2008		Sommernachtsmarkt/ Sommer-Grand-Prix
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	26.07.2008		Sommerfest
Feuerwehrverein Kamsdorf e.V.	30.08.2008		Tag der Feuerwehr (Teichfest)
Kamsdorfer Verein zur Pflege der Bergbautradition e.V.	14.09.2008		Bergmannsfest „Tag des offenen Denkmals“
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	07.11.- 10.11.2008		Kirmes
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	08.11.2008		Weinfest
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	22.11.2008		Faschingsauftakt
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	29.11.2008		Weihnachtsfeier
Kamsdorfer Verein zur Pflege der Bergbautradition e.V.	30.11.2008		Grubenadvent
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	07.12.2008		Weihnachtlicher Lindenplatz
Kulturverein Kamsdorf e.V.			Kinderweihnachtsfeier

**GEBURTSTAGE**  
*der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der  
 Gemeinde Kamsdorf im Februar 2008*

- am 01.02. Herr Gerhard Kister, Kaulsdorfer Straße 15  
zum 77. Geburtstag
- am 01.02. Frau Leni Hildebrand, Unterwellenborner Str. 20  
zum 70. Geburtstag
- am 02.02. Frau Ursula Müller, Clara-Zetkin-Straße 2  
zum 70. Geburtstag
- am 04.02. Herrn Joachim Vernaldi, Wilhelm-Pieck-Str. 6  
zum 71. Geburtstag
- am 05.02. Herrn Werner Knauer, Lämmergasse 5  
zum 76. Geburtstag
- am 06.02. Herrn Waldfried Brink, Am Weidig 19  
zum 78. Geburtstag
- am 06.02. Herrn Paul Springer, Unterwellenborner Str. 19  
zum 73. Geburtstag
- am 07.02. Herrn Karlheinz Schmidt, Str. des Aufbaus 4  
zum 71. Geburtstag
- am 08.02. Frau Lisbeth Keßler, Ernst-Thälmann-Str. 10  
zum 82. Geburtstag
- am 09.02. Herrn Karl Wittrodt, Wächtersgraben 23  
zum 77. Geburtstag
- am 10.02. Frau Irmgard Brei, Geschwister-Scholl-Str. 8a  
zum 74. Geburtstag
- am 11.02. Frau Ilse Stamm, Ernst-Thälmann-Straße 44  
zum 73. Geburtstag
- am 12.02. Frau Hildegard Giese, Goethestraße 14  
zum 87. Geburtstag
- am 13.02. Frau Marie Fritsche, Thomas-Müntzer-Str. 2a  
zum 82. Geburtstag
- am 16.02. Herrn Heinz Möbius, Straße des Aufbaus 5b  
zum 83. Geburtstag
- am 16.02. Frau Elisabeth Oberländer, Könitzer Str. 1 b  
zum 79. Geburtstag
- am 16.02. Frau Ursula Richter, Ernst-Thälmann-Str. 12  
zum 77. Geburtstag
- am 16.02. Herrn Siegfried Breternitz, Geschw.-Scholl-Str. 6  
zum 74. Geburtstag
- am 16.02. Herrn Harald Röhlig, Kaulsdorfer Straße 1  
zum 73. Geburtstag
- am 17.02. Frau Gertrud Julius, Goethestraße 4  
zum 82. Geburtstag
- am 17.02. Herrn Dieter Appelfelder, Th.-Müntzer-Str. 14  
zum 70. Geburtstag
- am 18.02. Frau Marianne Dietzel, Karl-Liebnecht-Str. 18  
zum 83. Geburtstag
- am 20.02. Frau Klara Kertscher, Wilhelm-Pieck-Straße 2  
zum 88. Geburtstag
- am 21.02. Herrn Günter Apel, Hauckwitzhügel 22  
zum 81. Geburtstag
- am 21.02. Frau Ursula Juckoff, Kaulsdorfer Straße 14  
zum 73. Geburtstag
- am 22.02. Herrn Erhard Günther, Eisenstraße 6  
zum 73. Geburtstag

- am 22.02. Frau Lisa Eißmann, Thomas-Müntzer-Str. 1  
zum 72. Geburtstag
- am 23.02. Frau Nelly Kämmer, Karl-Liebnecht-Straße 6  
zum 94. Geburtstag
- am 24.02. Frau Ilse Truppel, Wilhelm-Pieck-Straße 22  
zum 82. Geburtstag
- am 24.02. Frau Ingeborg Schmidt, August-Bebel-Str. 1  
zum 79. Geburtstag
- am 24.02. Frau Ursula Bärwinkel, Fichtestraße 7  
zum 79. Geburtstag
- am 24.02. Frau Gertrud Czubkowski, A.-Bebel-Str. 12a  
zum 71. Geburtstag
- am 25.02. Herrn Ehrhard Gerth, Kaulsdorfer Straße 17  
zum 76. Geburtstag
- am 26.02. Herrn Horst Schumann, August-Bebel-Str. 7  
zum 74. Geburtstag
- am 26.02. Frau Helga Krauß, August-Bebel-Straße 12d  
zum 72. Geburtstag
- am 27.02. Frau Helga Kohlberg, Rote-Berg-Straße 5  
zum 73. Geburtstag
- am 28.02. Frau Helene Krumkamp, K.-Liebknecht-Str. 12  
zum 81. Geburtstag
- am 28.02. Herrn Eduard Bayer, Lindenplatz 8a  
zum 76. Geburtstag

*Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.*

Werner Groll  
Bürgermeister

### Sprechzeiten der Gemeinde- verwaltung Kamsdorf

**Verwaltung/Standesamt**

Montag, Mittwoch,

Donnerstag                    09.00 Uhr-11.30 Uhr  
    13.00 Uhr-16.00 Uhr

Dienstag                        09.00 Uhr-11.30 Uhr  
    13.00 Uhr-18.00 Uhr

Freitag                         09.00 Uhr-11.30 Uhr

Termin beim Bürgermeister nach Vereinbarung.

**Einwohnermeldeamt**

Dienstag                        09.00 Uhr-11.30 Uhr  
    13.00 Uhr-18.00 Uhr

Donnerstag                    09.00 Uhr-11.30 Uhr  
    13.00 Uhr-16.00 Uhr

**Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten  
der PI Saalfeld**

in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf  
 Wilhelm-Pieck-Straße 20 (Telefon: 0 36 71/61 32 65)

Dienstag                        15.00 Uhr-17.00 Uhr

## Fälligkeiten von Steuerraten

Am **15. Februar 2008** sind die **Grund- und Gewerbesteuer**raten für das **I. Quartal 2008** fällig.

Wir fordern hiermit alle Zahlungspflichtigen auf, die fällige Steuerrate auf das Konto der Gemeindeverwaltung Kamsdorf bei der **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt**

**Kto.-Nr.: 170 208**  
**Bankleitzahl: 830 503 03**

unter der Angabe der **Steuernummer als Zahlungsggrund** zu überweisen.

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs besteht die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung Kamsdorf (Abteilung Steuern – Zimmer 3) eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen.

Kämmerei

## Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

### 07.02.2008

Am Osterhügel  
Am Weidig  
Amselweg  
August-Bebel-Straße  
Bäckerweg  
Bergamtsplatz  
Bergstraße  
Burgweg  
Clara-Zetkin-Straße  
Ernst-Thälmann-Straße  
Gefildeweg  
Geschwister-Scholl-Straße  
Goßwitzer Straße  
Grubensteig  
Hauckwitzhügel  
Jägersteig  
Karl-Liebknecht-Straße  
Karl-Marx-Platz  
Kaulsdorfer Weg  
Könitzer Straße  
Lämmergasse  
Lindenplatz  
Pfarrgasse  
Rasenweg  
Rote-Berg-Straße  
Steinweg  
Straße des Aufbaus  
Straße des Friedens  
Unterwellenborner Straße  
Wächtersgraben  
Wilhelm-Pieck-Straße

### 08.02.2008

Dr.-Robert-Koch-Straße  
Eisenstraße  
Fichtestraße  
Gartenstraße  
Goethestraße  
Herderstraße  
Kaulsdorfer Straße  
Lessingstraße  
Pochwerk  
Schillerstraße  
Schmelzhütte  
Thomas-Müntzer-Straße  
Ziegenberg

### 05.02.2008

Ernst-Fromm-Straße

Am **01.02.2008** feiern die Eheleute

### ***Gudrun und Helmut Graul***

Kamsdorf, Straße des Aufbaus 8b,  
das Fest der **Goldenen Hochzeit**

und

am **21.02.2008** feiern die Eheleute

### ***Irmgard und Horst Sickel***

Kamsdorf, Wächtersgraben 44,  
das Fest der **Diamantenen Hochzeit**.

Zu diesen Anlässen gratuliert der Bürgermeister  
Werner Groll auf das Herzlichste  
und wünscht den Jubiläumspaaren alles Gute  
und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

# Nichtamtlicher Teil

## Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Seit über zehn Jahren informieren wir Sie, werte Leser, über die neuesten Ereignisse aus dem Kamsdorfer Feuerwehrleben. Auch im Jahr 2008 möchten wir diese Tradition fortsetzen und Sie „auf dem Laufenden halten“. Ein einsatzreiches Jahr liegt hinter den Kameraden. Insgesamt wurde die Wehr im Jahr 2007 26 mal durch die Rettungsleitstelle alarmiert. Dabei handelte es sich um 24 Hilfeleistungs- und zwei Brandeinsätze. Weitere acht mal wurde die Wehr zu Absicherungen innerhalb der Ortslage herangezogen. Bei fast allen Einsätzen kamen beide Fahrzeuge zum Zug. Im Durchschnitt waren neun Kameraden je Einsatz vor Ort und dabei je anderthalb Stunden unterwegs. Weitere Informationen zum Einsatzgeschehen des Jahres 2007 können Sie dem Infokasten am Gerätehaus entnehmen oder den Gemeindenachrichten im Monat März. Nach der Jahreshauptversammlung im Februar erfolgt eine genauere Auswertung der Alarmierungen. Das Jahr 2007 endete für die Wehr mit zwei Einsatzaktivitäten. Zum einen galt es, den Grubenadvent des Bergbauvereines mit abzusichern. Vier Kameraden waren unter Tage vor Ort. Bei der letzten Alarmierung des Jahres handelte es sich um einen Hilfeleistungseinsatz. Das Kleinlöschfahrzeug rückte zur Beseitigung einer Dieselspur in die Ortslage Großkamsdorf aus. Sieben Einsatzkräfte beseitigten an diesem regennassen Dezembertag eine Dieselspur in der Goethestraße. Der Jahreswechsel gestaltete sich ruhig, und auch in den ersten Wochen des neuen Jahres gab es keinerlei Alarmierungen durch die Rettungsleitstelle.

Das Ausbildungsgeschehen war geprägt durch zwei wesentliche Schwerpunkte. An zwei Dienstagabenden erfolgten Informationen zu Thema „Unfallverhütung“. Während dieser Veranstaltungen wurden die Kameraden auch über die neuesten Aspekte des Brandschutzes unterrichtet. Die Unterweisungen im Rahmen der Ersten Hilfe bildeten den zweiten zentralen Punkt. Vergiftungsnotfälle, Verletzungen der Halswirbelsäule und Stoffwechsellstörungen wurden diskutiert. Vor allem die jeweilige Akutsymptomatik stand im Mittelpunkt der Ausbildung. Eine gemütliche Weihnachtsfeier beendete das Ausbildungsjahr.

Das Jahr 2008 begann für die Kameraden mit einem Schock. Unser Kamerad Dieter Wolfram wurde durch einen tragischen Unglücksfall aus unserer Mitte gerissen. Noch wenige Tage zuvor organisierte unser „Halli“ den jährlichen Skatabend des Feuerwehrvereines. In stillem Gedenken nahmen die Kameraden während des ersten Ausbildungsabends im neuen Jahr Abschied von ihrem Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung. Wir werden unseren Dieter nie vergessen und sein Andenken stets in Ehren halten!

Wie bereits erwähnt, führte der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. auch im Jahr 2007 einen Skat- und Spieleabend durch. Das Skatturnier konnte unser Vereinsmitglied Harald Wengerodt für sich entscheiden. Auch in diesem Jahr wird der Verein eine solche Jahresabschlussveranstaltung

durchführen. Der Vorstand führte zu Beginn des Jahres eine Sondersitzung durch. Hierbei wurden die Eckpunkte des Jahresprogramms abgesteckt und die Jahreshauptversammlung vorbereitet.

Die Jugendabteilung wird auch im Jahr 2008 ihre 14-tägige Ausbildung durchführen. Die erste Schulung der Nachwuchskräfte erfolgte im Gerätehaus. Ausgewählte technische Geräte standen im Mittelpunkt. Neben dem Zeltlager im Sommer sind weitere Aktivitäten im Jahresverlauf geplant, wie z. B. Besuch von Partnerfeuerwehren, Teilnahme an Sportturnieren und Wandertage.

Unsere Ortswehr sucht im Jahr 2008 weiterhin Mitstreiter für die „gute Sache“. Wer etwas Zeit, Lust, Interesse und Engagement übrig hat und bereit ist, etwas über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen, ist jederzeit herzlich willkommen!

Treffpunkt: wie immer dienstags 19.00 Uhr am Gerätehaus

gez. Holger Wengerodt

## Einladung zur Mitgliederversammlung Feuerwehrverein Kamsdorf e.V.

Der Vorstand des Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. lädt hiermit alle Vereinsmitglieder und deren Partner zur Mitgliederversammlung

am **Samstag, dem 23.02.2008,**  
um **18.00 Uhr**  
in den **Landgasthof „Zollhaus“**,  
Kaulsdorfer Straße 3,

ein.

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vereinsvorsitzenden
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht der Kassenprüfer über die Jahresrechnung
4. Diskussion zum Bericht des Vereinsvorsitzenden und des Kassenwartes
5. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
6. Schlusswort

### Hinweis:

An diesem Tag erfolgt die Beitragskassierung. Weiterhin wird zur weiteren organisatorischen Vorbereitung darum gebeten, bis zum **11.02.2008** gegenüber dem Vorstand mitzuteilen, wer an der Veranstaltung mit Partner teilnehmen wird.

Melzer, Vorsitzender

# Kamsdorf – Aberglaube und Mythologie

(Fortsetzung)

Noch in den 1960er Jahren war es bei verschiedenen Kamsdorfer Familien üblich, bei schweren Gewittern mit der Geldkassette, in der sich auch alle wichtigen Dokumente befanden, zu Nachbarn zu gehen, „um der Gefahr gemeinsam zu begegnen“. Die Bibel auf die Kassette gelegt, galt als sicherer Blitzschutz. Zur Abkehr von Blitzeinschlägen wurde zudem das Feuer im Ofen gelöscht und keinesfalls durfte gegessen werden. Auch die Fenster mussten geschlossen werden, da man befürchtete, dass ein entstehender Luftzug den Blitz ins Haus ziehen konnte und ängstliche Mütter verboten ihren Kindern, sich während des Gewitters den Fenstern zu nähern, ja sie mussten sogar in gewisser Entfernung von einander still in der Stube sitzen. Eine besondere Bedeutung im Gewitter-Volksglauben hat der Himmelfahrtstag, weil oft mit schweren Gewittern zu rechnen sei. Als Friedrich der Große in Preußen den Himmelfahrtstag abschaffen ließ und bald darauf sehr schwere Gewitter niedergingen, sah das Volk die Strafe darin für das Nichteinhalten des Feiertages. Trotz vieler Bittschriften aus der Bevölkerung um Wiedereinführung blieb er hart und erst sein Nachfolger gab den Bitten nach.

Ergänzend sei angemerkt, dass die Menschen schon immer einem drohenden Gewitter mit Unbehagen entgegen sahen. Das änderte sich auch nur wenig nach der Erfindung des Blitzableiters im 18. Jahrhundert, denn auch danach brannten noch Gehöfte und Scheunen durch Blitzeinschlag ab. Das durch die Gewitterfurcht diktierte Verhalten der Menschen war stets ein Gemisch aus Aberglauben und Naturbeobachtungen.

In besondere Richtung geht die abergläubische Vorstellung unserer Altvordenen, die streng darauf achteten, dass beim Weglegen von Rechen oder Gabeln die Zinken nie nach oben zeigen durften, damit sich die Engel nicht die Augen ausstechen können. Dahinter verbirgt sich eine sehr alte Form von Arbeitsschutz.

Fraglich ist aus heutiger Sicht, ob die Jüngeren unter uns den Binsenschnitter noch kennen. Zu Trinitatis (erster Sonntag nach Pfingsten) und Johanni (24. Juni) sollte der zwerghaft hagere Mann mit langschößigem Rock und Dreieckshut durch Getreidefelder streichen oder auch auf einem schwarzen Bock reiten und schnurgerade, bis maximal 20 cm breite Gänge hinterlassen, die er mittels kleiner, an den Zehen befestigten Sichel schnitt. Wenn er bei seiner Tätigkeit zufällig von jemandem angesprochen wurde, musste derjenige noch im gleichen Jahr sterben. Ein Wacholderstrauch am Karfreitag in den Stall gestellt und später beim Ackern einen Zweig davon auf den Pflug gesteckt, sollten den Korndämon fernhalten. Der gleiche Erfolg war zu erwarten, wenn zu Aussaatbeginn drei Kreuze mit ausgeworfen wurden.

Eine andere bekannte Gestalt der heimischen Fluren war die Korn- oder Roggenmuhme. Dahinter versteckten sich abergläubische Vorstellungen eines weiblichen Dämons, der früher als Kinderschreck genutzt wurde, um die Kinder von den Feldern fernzuhalten.

Bei uns viel bekannter als diese Gestalten ist die Wünschelrute. Sie ist ein aus der Astgabel eines Weiden- oder Haselstrauches oder auch aus einem entsprechend gebogenen Metalldraht bestehendes Gerät, mit dem sich, wie behauptet wird, Bodenschätze, Grundwasser und Erdstrahlen feststellen lassen. Wünschelruten werden bereits seit dem Mittelalter benutzt. Allerdings ist das Verfahren wissenschaftlich nicht begründet und gehört somit in das Gebiet des Aberglaubens, auch wenn oft Gegenteiliges behauptet wird.

Mit den vorliegenden Ausführungen ist das Thema „Mythologie und Aberglaube“ bei weitem nicht erschöpft, trotzdem möchte ich sie an dieser Stelle beenden. Sollte ich diese oder jene wichtige „geheimnisvolle Handlung“ nicht mit angeführt haben, bitte ich um Nachsicht. Mit den Darlegungen wollte ich auch aufzeigen, dass abergläubisch-mythologische Denk- und Verhaltensweisen nicht nur bei den „Alten“ den Lebensablauf bis in die Jetztzeit mit bestimmen, öfters sind auch Jüngere nicht ganz frei davon.

Besonders während des Winters mit seinen langen dunklen Nächten, bei Sturm und Schnee, aber ebenso in den stillen Mondnächten, in denen die schaurigen Rufe von Eulen und Käuzen weithin zu hören waren, wird die Geburtsstunde vieler abergläubischer Vorstellungen gewesen sein, in der Sagen, Legenden und schaurige Märchen entstanden sind.

Ich hoffe, dass ich auch mit dieser Ausarbeitung dazu beigetragen habe, möglichst vielen Kamsdorfern heimatliches Brauchtum aufzufrischen, zu erklären und näher zu bringen. Sollte ich das Heimatbewusstsein etwas gestärkt und Ihnen dazu ein wenig Freude bereitet haben, ist mein angestrebtes Ziel erreicht. Zum Schluss möchte ich mich bei allen Lesern recht herzlich bedanken, besonders aber bei denen, die mir Hinweise gaben oder Unterlagen zur Verfügung stellten.

Bei Interesse können die Literaturangaben bei mir eingesehen werden.

gez. A. Scheinpflug

## Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit und Bestürzung mussten wir den unerwarteten Tod unseres Kameraden

### Dieter Wolfram

hinnehmen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kamsdorf und der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. trauern um ihr langjähriges Mitglied der Einsatzabteilung und Vereinsmitglied.

Wir werden ihn als guten, stets einsatzbereiten und zuverlässigen Mitstreiter und Weggefährten in unserer Erinnerung behalten.

Schulz  
Ortsbrandmeister

Melzer  
Vereinsvorsitzender

## Kirchliche Bekanntmachungen

### Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar 2008

Auch Sie sind herzlich eingeladen

#### Sonntag, 03. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

#### Sonntag, 10. Februar

08.45 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

#### Sonntag, 17. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

#### Sonntag, 24. Februar

08.45 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

#### Sonntag, 02. März

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

### Bibelwoche von Montag, 25.02. bis Freitag, 29.02.

jeweils um 19.30 Uhr  
im Gemeinderaum im Pfarrhaus

#### Montag, 25.02. mit Pastorin M. Kunt, Könitz

Thema: „Ihr seid verrückt!“ (Jeremia 2, 1-13)

#### Dienstag, 26.02. mit Pfarrer B. Gindler, Oberrnitz

Thema: „Du wirst schon sehen.“  
(Jeremia 28, 1-17)

#### Mittwoch, 27.02. mit Pfarrer Th. Seeber, Drognitz

Thema: „Uns geht's doch gut.“  
(Jeremia 7, 1-7)

#### Donnerstag, 28.02. mit Pfarrer P. Hoffmann, Lehesten

Thema: „Ich kann nicht mehr!“  
(Jeremia 15, 10-21)

#### Freitag, 29.02. mit Pfarrer K. Kister

Thema: „Ich doch nicht.“  
(Jeremia 1, 4-19)

#### Chorproben

montags um 18.30 Uhr in Könitz

#### Christenlehre

Kl. 1-5: mittwochs um 15.00 Uhr

#### Spruch des Monats

Jesus Christus spricht: *Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, daß ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.*

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kister

## Aus unserer Buchecke

### Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



#### „Die Sterne Mithras“ – Roman von Nora Roberts

Wer die Sterne von Mithra besitzt, dem schenken sie Unsterblichkeit – so heißt es in einer alten Legende! Den drei besten Freundinnen, die versuchen, die blauen, unermesslich wertvollen Diamanten vor dem Zugriff eines besessenen Schmucksammlers zu bewahren, werden sie zum Schicksal. Denn jede von ihnen gerät durch einen der Sterne, den sie verbirgt, in Lebensgefahr. Nur der Mann, mit dem sie das Glück der Leidenschaft von der strahlenden Seite erlebt, kann sie aus der Gefahr befreien. Drei Freundinnen, drei Männer, drei Diamanten – und drei atemberaubend aufregende Abenteuer um die große Liebe.

#### „Diamantenraub um Mitternacht“ – ein Ratekrimi für unsere jungen Leser

In einem Diamantenmuseum in Kimberley wird eine neue Ausstellung geplant. Mitten in die Vorbereitungen platzt die Nachricht wie eine Bombe: Die Ausstellungsstücke wurden gegen Fälschungen ausgetauscht! Die Polizei verdächtigt einen der Angestellten, an der Tat beteiligt gewesen zu sein. Rik, der Sohn des Direktors, und sein Freund Cecil wollen das nicht wahrhaben und ermitteln auf eigene Faust. Die Spur führt sie nach Kapstadt ...

- spannende Sachinformationen und viele Rätsel,
- Wissenswertes über landestypische Besonderheiten Südafrikas.

#### „Die schönsten Tischdekorationen“ – Anregungen von Beate Rabe

Wer sich an einen liebevoll geschmückten Tisch setzt, fühlt sich auf Anhieb wohl und genießt das Essen doppelt. Deshalb wird hier der stilvoll dekorierte Tisch in den Mittelpunkt gesetzt.

Ob Sie jahreszeitlich dekorieren, einen Umzug mit einem Brunch vergnüglicher gestalten, eine Taufe, einen Geburtstag, einen Opernabend oder Museumsbesuch feiern wollen: Für jeden Anlass finden Sie viele Anregungen, Ideen und Vorschläge.

Mit Informationen, Tipps und Tricks zu Gläsern, Besteck, kunstvoll gefalteten Servietten, Menükarten und vielem mehr.

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

Werbung

## Krabbelkreis im Monat Februar!

Dieser findet am **Mittwoch**, dem **20.02.2008**, wieder in der Zeit **von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** statt.

Recht herzlich eingeladen sind alle Kinder, die unsere Einrichtung noch nicht besuchen.



Wir freuen uns auf Euren Besuch,

die Erzieherinnen der  
AWO Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“ Kamsdorf.



## Anmeldung zum Seifenkistenrennen 2008

Auch dieses Jahr veranstalten wir wieder ein Seifenkistenrennen der besonderen Art.

Damit es noch spannender und aufregender wird als voriges Jahr, müssen noch mehr Leute ihre Kreativität spielen lassen und eine ganz ausgefallene und schnelle Seifenkiste bauen.

**Termin: 29. Juni 2008**

Ab sofort könnt Ihr Euch unter folgender Kontaktadresse für das Seifenkistenrennen anmelden:

Ortsjugendwerk der AWO Kamsdorf  
Unterwellenborner Straße 6  
07334 Kamsdorf

Telefon: 0 36 71/62 80 64, Fax: 0 36 71/62 80 63  
E-Mail: [chrigo82@gmx.de](mailto:chrigo82@gmx.de)

Ortsjugendwerk der AWO Kamsdorf

## Kurzer Rückblick des Ortsjugendwerkes Kamsdorf auf das Jahr 2007

Wie schnell vergeht die Zeit; das neue Jahr ist nun schon wieder vier Wochen alt. Doch wir werden das alte Jahr nicht so schnell vergessen, denn damit waren wir voll und ganz zufrieden.

Wir veranstalteten Ende September 2007 das erste Seifenkistenrennen seit langer Zeit in Kamsdorf, und das auch mit Erfolg. Das Wetter war herrlich und auch die Unterstützung der mehr als 400 Zuschauer an der Rennstrecke – der Eisenstraße – war für die fünf Teams, die an den Start gegangen waren, beneidenswert.

F.R.I.E.D.A. – *Für Respektvolles Interkulturelles Erleben, Demokratie & Austausch* – das war unser Motto am 16. November. Hierzu luden wir uns zwei Mitglieder des Landesjugendwerkes der AWO aus Erfurt ein. Wir diskutierten über die verschiedenen Interessen und Meinungen zu Jugendlichen anderer Herkunft und uns wurde klar, dass nicht nur das, was wir sehen unsere Meinung beeinflussen darf, sondern dass noch viel mehr hinter einem Menschen aus einem anderen Land steckt.

Am 2. Advent fand wieder traditionell, wie jedes Jahr, der Weihnachtsmarkt auf dem Lindenplatz statt. Auch wir waren wieder dabei, aber diesmal nicht nur mit unserem Tombolastand, an dem es unter anderem weihnachtliche Dekoration, Spielsachen für die Kleinen und auch nützliche Dinge für den Haushalt gab. Als Hauptpreis verlostene wir Eintrittskarten für das „Saalemox“ in Rudolstadt. Erstmals wagten wir uns an einen Getränkestand. Und zwar gab es Eier- und Orangenpunsch und heißen Caipirinha – dieser entpuppte sich als sehr schmackhaft und wurde gern bestellt.

Als kleine Jahresabschlussfeier organisierten wir einen gemütlichen Wichtelabend im Jugendclub an Heiligabend für alle Mitglieder. Bevor wir jedoch unsere Wichtelgeschenke in Empfang nehmen durften, verlangte der Weihnachtsmann von uns ein kleines Ständchen oder ein kurzes Gedicht. Nachdem alle ihre Wichtel erhalten hatten, verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend zusammen.

Wir sind mit dem Jahr 2007 zufrieden und blicken auf das kommende Jahr 2008 und halten uns ein paar Überraschungen bereit.

Die Mitglieder  
des OJW Kamsdorf

Werbung

## Straßencup

Am 26.12.2007 fand der Kamsdorfer Straßencup statt. Ab 14.00 Uhr bestand die Möglichkeit, bei Sport und Spiel den Festtagsbraten wieder abzutrainieren.

Es gingen 9 Mannschaften an den Start, wobei jede Mannschaft ihre Straße vertrat.

Man höre und staune, Kamsdorf liegt voll im Trend, denn Fußball ist nicht nur „Männer-Sache“, auch weibliche Fußballspielerinnen traten mit an. Durch die zahlreichen Fußballinteressierten, die Zuschauer und die Fans, welche mit ihrem Applaus und Zurufen die Spannung aufheizten, wurde dieses Sportereignis zu einem gelungenen Event. Gegen 19.00 Uhr stand dann die Siegermannschaft fest – die Unterwellenborner Straße.

Frisch geduscht ging es dann in die Gaststätte „Treffpunkt“, wo um 20.00 Uhr die Siegerehrung stattfand. Bei Musik und guter Laune ließen wir den Abend ausklingen.

Vielen Dank an alle Fußballspieler(innen) und an alle Fußballinteressierten. Ihr alle habt zum Gelingen dieses Sportereignisses beigetragen. Da Sport nicht nur aus Fußball besteht, planen wir für den Monat April die „Kamsdorfer-Tischtennis-Meisterschaften“. Näheres hierzu in den nächsten Gemeindenachrichten.



Ines Dießel, Gaststätte „Treffpunkt“

---

## Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat Februar 2008

### Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstraße 17

05.02.2008	14.00 Uhr	Seniorenfastnachtsfeier
12.02.2008	14.00 Uhr	Treff der fröhlichen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen
19.02.2008	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats
26.02.2008	14.00 Uhr	gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

## Jahresrückblick der Begegnungsstätte der Frauen – Aktivitäten 2007

Kinder wie die Zeit vergeht –  
das Jahr 2007 hinter uns steht.

Wir haben Vieles in diesem Jahr vollbracht, gesungen, gerätselt, gebastelt, getanzt und gelacht. DIA-Vorträge wurden gehalten – sehr interessant – Andrea und Elke machten uns mit anderen Ländern bekannt. Auch Frau Dr. Barth und der Bürgermeister kamen in unsere Runde

und berichteten aus berufenem Munde über Probleme und Fragen im Ort und der 3. Welt, wir hörten aufmerksam zu, denn es wurde aufschlussreich erzählt!

Buchlesungen wurden gehalten – wir hörten gespannt zu – so verging bei Diskussionen die Zeit im Nu.

Gedächtnistraining und öfter mal Sport waren bei uns im Kreise auch vor Ort.

Viel Freude bereiteten uns die Besuche der Galerie – wir haben jetzt ein „Kunstverständnis“ wie noch nie!

Am Monatsende wurde an die Geburtstagskinder gedacht – und ihnen ein Präsent und ein kleines Ständchen dargebracht.

Natürlich wurde auch Fasching gefeiert, das ist doch klar, so toll wie in jedem Jahr.

Mit Schlangen, Girlanden, bunten Kostümen und mehr, ließen wir Raketen steigen und freuten uns sehr.

Wir erfuhren aber auch viel über Kräuter und Gewürze – natürlich von Regina – in aller Kürze.

Ob Ringelblumensalbe oder Johanniskrautöl – davon versteht sie wirklich recht viel.

Auch Erkundungsfahrten wurden durchgeführt: und viele interessante Dinge aufgespürt.

Der Besuch der Lebensgemeinschaft Wickersdorf war unser erstes Ziel,

wir erfuhren von der Geschichte und vom Leben der Menschen dort sehr viel.

Dann ging es zur Lückenmühle: Kurklinik „Regenbogenland“, ja, was man da alles für seine Erholung fand!?

Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt nach Reichmannsdorf ins Rotschnabelnest,

hier standen Märchen, Handwerk und Heimatgeschichte an zum Ratetest.

Noch mehr Wissenswertes erfuhren wir in zwei Museen, dazu hat man uns in Reitzengeschwenda und Saalfeld gesehen.

Nach einem Vortrag über Ernährungskunde schloss sich ein Besuch beim Meisterbäcker in Könitz an – mit Märchenspiel und Weihnachtsfeier beendeten wir das Jahr dann.

Für das Jahr 2008 haben wir uns auch recht viel vorgenommen, wer mehr wissen will, ist bei uns willkommen.

Die Frauen der Begegnungsstätte  
im Sportlerheim Großkamsdorf

## Einladung zur Mitglieder- versammlung



Der TSV Zollhaus e.V. lädt alle Mitglieder zur jährlichen Mitglieder-  
versammlung am

**Freitag, dem 29.02.2008,  
20.00 Uhr**

ins **Sportlerheim Zollhaus Sportplatz** ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht Sportwart/Nachwuchs
5. Information und Wahl des Jugendwartes
6. Termine, Vorhaben 2008
7. Diskussion
8. Sonstiges

Der Vorstand

## Saalfelder Tafel e.V.

Albert-Schweitzer-Straße 142, 07318 Saalfeld



Die Ausgaben von Lebensmitteln im **Monat Februar 2008** durch die Saalfelder Tafel e.V. finden

- am **Montag, dem 11. und 25. Februar 2008,**

in der Zeit **von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr,**  
in der **AWO-Küche, Unterwellenborner Straße 6,**  
statt.

Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen (ALG II, Renten-  
bescheide usw.) zwecks Ausstellung der Tafelpässe mit.

Saalfelder Tafel e.V.

## Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Frauen

im Sportlerheim Kamsdorf,  
Ernst-Thälmann-Straße 56

- |            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 05.02.2008 | 14.00 Uhr | Mit Helau, Musik und Konfettikanonenknall – wir laden ein zum Nachthemdenball. |
| 12.02.2008 | 14.00 Uhr | Malen, Zeichnen, Ausprobieren bei und mit Frau Astrid Pautzke                  |
| 19.02.2008 | 14.00 Uhr | Sport mit Musik oder Würfelspiele  |
| 26.02.2008 | 14.00 Uhr | Glückwünsche und Lieder für unsere Geburtstagskinder des Monats                |

gez. Regina Richter

**Die Volkssolidarität Kleinkamsdorf  
lädt ein**

## zur Faschingsfeier

Termin: **09. Februar 2008, 14.00 Uhr**  
in den **Speisesaal der Grundschule Kamsdorf**



Das diesjährige bunte Faschingsprogramm des KSV „Knauer“ e.V. unter dem Motto:

*„Wasser macht munter –  
wir gehen nicht unter“*

soll uns allen einen heiteren Nachmittag bereiten.

Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen. Melden Sie Ihre Teilnahme bei den Helferinnen der Volkssolidarität oder kommen Sie zu unserer Veranstaltung. **Bitte eine Tasse mitbringen.**

Wir wünschen allen Mitgliedern der Volkssolidarität, treuen Helfern, Sponsoren und den Kamsdorfer Bürgern Gesundheit im neuen Jahr.

Sonja Hintz

Werbung

## **Projekt „Herbstzeitlose“ erhielt den Thüringer Altenhilfepreis**

In dem ehrenamtlichen Projekt „Herbstzeitlose“ engagieren sich seit fünf Jahren ausgebildete ehrenamtliche Seniorenbegleiter/innen (nach vier Lehrgängen sind es inzwischen 59 Aktive) bei der Unterstützung allein lebender und hilfebedürftiger älterer Menschen und zur zeitlichen Entlastung pflegender Familienangehöriger.

Die Seniorenbegleiter/innen stehen den Hilfesuchenden mit ihrer Zuwendung zur Seite und geben Hilfestellung gegen Vereinsamung und Isolation.

Der Preis wurde von den Sparkassen Hessen und Thüringen gestiftet und vom Förderverein Altenhilfe e.V. im Beisein des Sozialministers Zeh am 19.12.2007 in Erfurt übergeben.

### **Aufruf**

Im Rahmen des Projektes „Herbstzeitlose“ beginnt der neue Lehrgang zur Ausbildung ehrenamtlicher Seniorenbegleiter/innen am **06. Februar 2008, 14.00 Uhr**, in der AWO Begegnungsstätte, Lutherstraße 8 in Saalfeld. In 16 Seminaren werden Interessierte im Umgang mit älteren und hilfebedürftigen Menschen geschult und anschließend individuell eingesetzt.

Anfragen hinsichtlich Organisation und Anfahrt sowie Anmeldungen nimmt das Seniorenbüro des Landkreises unter 0 36/71 3 30 69 entgegen. Weitere Informationen unter [www.herbstzeitlose-online.net](http://www.herbstzeitlose-online.net).

Werbung

Werbung